



ÞYS 403

NAFN: _____

KENNITALA: _____

KENNARI: () Ragnheiður M. Ásgrímsdóttir () Stefán Andrésson

PRÓFID ER Á 8 BLAÐSÍÐUM (auk forsíðu)

Einkunnir:

Ástundun og skrifleg verkefni á önn 15%: _____

Munnlegt 15%: _____

Lokaprófseinkunn 70%: _____

LOKAEINKUNN: _____

PRÓFDAGUR: Þriðjudagur, 7. des. 2004

PRÓFTÍMI: Kl. 20:15 - 21:45

HJÁLPARGÖGN: Engin

I. Lesskilningur 20%

1) Þýðið undirstrikuðu orðin eins og þau koma fyrir í textanum: (10%)

Es ist hier ¹erstaunlicherweise viel mehr Frontalunterricht. Der Lehrer steht einfach ²vor, erzählt was, schreibt was an die Tafel oder ³projiziert es an die Tafel, und die Schüler schreiben fleißig mit. Aber es wird nicht viel gefragt im Unterricht. Das Wiener Café ist aber auch ⁴zutiefst menschlich: Man kennt den ⁵Ober und die Stammgäste, viele von ihnen treffen sich dort ⁶regelmäßig, um ⁷Karten oder Schach zu spielen. Mitte der Sechziger begann ⁸eine modische Revolution. Die Beatles waren die ⁹Vorbilder vieler ¹⁰Jugendlicher. Der Protest gegen ¹¹die Generation der Eltern ¹²prägte das Verhalten der Jugend. Die Mode in den achtziger Jahren war so ¹³unterschiedlich wie die verschiedenen Jugendkulturen. Die Jugendlichen ¹⁴zeigten mit ihrer Kleidung, dass sie zu einer ¹⁵bestimmten Gruppe gehörten, die eine bestimmte ¹⁶Lebenseinstellung vertrat. Ihr ¹⁷strebt nach guten Schulnoten, nach gutem Aussehen, nach ¹⁸Wohlstand und Sicherheit. Inzwischen sind wir Eltern jugendlicher als ihr selbst. Man möchte euch ¹⁹rütteln, ihr Sauertöpfe. Mach doch die Augen auf und seht, was so ²⁰vorgeht in der Welt.

1	2
3	4
5	6
7	8
9	10
11	12
13	14
15	16
17	18
19	20

II. Málfræði og eyðufylling 65%

1) Setjið rétt orð í eyðurnar (hvert orð aðeins einu sinni!) (4%)

Als früh nach noch schon spät vor wenn

Die Geschichte ist gar nicht dramatisch, ganz normal sozusagen. Es war vor drei Jahren in der Straßenbahn. Er war gerade im ersten Semester an der Uni, sie war Schreibkraft in einem Büro.

Beide haben sich mehrmals in der Bahn gesehen. Er sah sie, _____ er zur Uni und sie ins Büro fuhr. Er sah sie an und lächelte ☺, sie lächelte zurück. Sie dachte sich, ‚ganz nett, der Junge‘. Damals arbeitete sie _____ bei Firma Birnbaum & Co., Textil-Großhandel, und musste immer eine Haltestelle _____ der Uni aussteigen.

Er sah ihr _____, wenn sie ausstieg und die Straße weiterging. Meistens lächelte sie der Bahn nach. ‚Zu blöd, dass die Vorlesungen schon so _____ beginnen‘, dachte er.

Eines Tages ergriff er die Initiative. _____ sie aussteigen wollte, sprach er sie an. ‚Schade, dass Sie immer _____ hier aussteigen.‘ Sie sah ihn erstaunt an und zuckte nur mit den Schultern, sagte aber nichts.

Als sie schon auf der Straße war, sprang er in letzter Sekunde von der Bahn ab, gerade noch rechtzeitig, bevor sich die automatischen Türen schlossen.

An diesem Tag kam er zu _____ in die Vorlesung.

Wie die Geschichte nun weiterging, ist nicht schwer zu erraten.

2) Lýsingarorð, bætið inn endingum (10%)

Ein jung_____ Mann steigt aus einem alt_____ Wagen und geht in ein rot_____ Haus.
In dem rot_____ Haus warten seine klein_____ Kinder auf ihn. Einige
isländisch_____ Fußballspieler sind sehr gut_____. Gut_____ Schüler bekommen
gut_____ Noten. Die nächst_____ Prüfung hat eine Stunde gedauert. Das Wetter in
Island ist sehr wechselhaft_____. Bei kalt_____ Wetter gehe ich gern in ein
gemütlich_____ Café und trinke dort schwarz_____ Kaffee. Meine Tochter trinkt
aber ihren Kaffee mit viel warm_____ Milch. Die jüngst_____ Kinder meines
ältest_____ Bruders sind gar nicht mehr so jung. Ein älter_____ Herr hat einer
älter_____ Dame über die Straße geholfen. Unser letzt_____ Auto war ein BMW.

3) Pátíð og núliðin tíð (8%)

a) Bist du nicht hungrig?

þt.: _____

nlt.: _____

b) Wir telefonieren mit unseren Freunden.

þt.: _____

nlt.: _____

c) Das Kind wird oft ins Theater mitgenommen.

þt.: _____

nlt.: _____

d) Der Flug fliegt um 12:30 von Bonn ab.

þt.: _____

nlt.: _____

4) Bætið inn afturbeygðu fornafni (3%)

- a) Möchtet ihr _____ ans Fenster setzen?
- b) Bitte, setzen Sie _____!
- c) Er möchte _____ jetzt verabschieden.
- d) Schneidest du _____ immer die Haare selbst?
- e) Wie oft am Tag putzt er _____ die Zähne?
- f) Ich verstecke _____ hinter dem Sofa.

5) Tengjið saman þannig að önnur setningin verði aukasetning (4%)

- a) Wir waren schon am Bahnhof. Der Zug aus Frankfurt kam an.

- b) Ich kann abends immer einschlafen. Ich trinke viel Kaffee.

- c) Die jungen Leute von heute sind Weicheier. Elke Stabolsky schreibt es.

- d) Oft möchte ich meine Schüler rütteln. Sie fangen endlich mit dem Lernen an.

6) Fornafnaatviksorð eða forsetning og spurnarfornafn/persónufornafn? (6%)

- a) _____ erzählen die Austauschschüler? – Von ihren Eltern?
Ja, sie erzählen _____.
- b) _____ denkst du? – An deinen Freund?
Ja, ich denke _____.
- c) _____ diskutiert er? – Über Deutschland?
Ja, er diskutiert _____.

7) **Myndið setningar þannig að fram komi eignarfall. T.d.: *þetta er bók bróður míns*** (5%)

- a) Meine Tochter hat einen Freund.

Das ist _____

- b) Wessen Haus ist das? (Rudolf)

Das _____

- c) Der Computer gehört der Schule.

Das _____

8) **Sýnið boðhátt í þúun, eintölu (du) og/eða fleirtölu (ihr)** (4%)

- a) Fahren Sie doch langsamer!

du: _____

- b) Sprechen Sie bitte deutlicher!

du: _____

ihr: _____

- c) Kommen Sie bitte näher!

du: _____

9) **Tengið setningarnar saman með tilvísunarfornafni** (4%)

- a) Wir lesen über die Mode. Die Mode ist aus den fünfziger Jahren.

- b) Ich arbeite für die Frau. Ich wohne bei ihr.

- c) Ich spreche gerade mit der Dame. Ihr Mann hat uns ein Auto verkauft.

- d) Kennst du den Mann? Wir haben ihm gestern bei der Arbeit geholfen.

10) Snúið þessum setningum í þolmynd (8%)

a) Wann kauft man die Fahrkarten? (*nú tíð*)

b) Hat der Vater den Sohn abgeholt? (*núliðin tíð, nefnið gerandann*)

c) In der Schule rauchte man nicht. (*þá tíð*)

d) Wer schrieb diesen langen Brief? (*þá tíð, ath.: hér verður að nefna gerandann*)

11) Viðtengingarháttur þátíðar (7%)

a) Die Kinder sind so dumm. Wenn sie doch nicht so dumm _____.

b) Wir müssen jeden Tag in die Schule.

Wenn wir nur nicht jeden Tag in die Schule _____.

c) Der Lehrer ist so streng. Wenn er nur nicht immer so streng

_____.

d) Sie kommen erst um acht Uhr. Wir können nicht ins Kino gehen.

Wenn sie jetzt _____, _____ wir ins Kino gehen.

e) Susanne telefoniert so viel.

An ihrer Stelle _____ ich nicht so viel telefonieren.

f) Helmut hat sich gestern einen neuen Mantel gekauft.

An seiner Stelle _____ ich den Mantel nicht gekauft.

12) Bætið inn tilvísunarfornafni í réttu kyni og réttu falli (2%)

a) Der Mann, _____ ich helfen musste, ist Deutschlehrer.

b) Der Mütze, _____ er sich gekauft hat, ist von Chanel.

c) Die Frauen, bei _____ ich arbeite, sind sehr nett.

d) Das Kind, _____ dort steht, ist mein Neffe.

